

## Munich Animals holen nach 5 Jahren wieder den Dt. Meistertitel nach München!!!

Die Munich Animals haben es geschafft!!! Vor heimischer Kulisse in München geht nach 5 Jahren der Dt. Meistertitel im ERH wieder an die Isar. Die Animals benötigten am letzten Spieltag noch 3 Punkte aus 3 Spielen, um die Sektkorken knallen zu lassen.



Der Anfang wurde gemacht mit einem souveränen Sieg gegen die Mannschaft der Ruhr Rollers aus Essen, welche die schärfsten Widersacher des Rekordmeisters waren und vor den Spieltag den 2. Tabellenplatz belegten. Dieser Sieg ist umso

erfreulicher und höher zu bewerten, weil einige Animal Spieler nicht im Vollbesitz ihrer eigenen Kräfte waren. Stefan Utz, ein Leistungsträger, wurde beispielsweise erst ein paar Tage vorher aus dem Krankenhaus entlassen, um sich vor einer bevorstehenden OP zu erholen, die kurz danach bei ihm durchgeführt wird. Auch Roland Utz, sein Bruder, plagte sich schon seit Tagen mit Muskulären Problemen rum. Außerdem fehlte uns Günther Gartz, der ernsthaft erkrankt ist und den wir hier auf diesem Weg beste Genesung wünschen. Entsprechend hoch war die Anspannung vor dem Spiel, ob die Animals an diesem Tag ihrer Favoritenrolle gerecht werden würde. Bestens eingestellt von ihrem Trainer Christian Wolfsteiner konnten die Spieler aus München ihr gewohnt sicheres Passspiel umsetzen. Ein frühes Tor von Roland Utz beseitigte jeden Zweifel das Spiel leichtfertig abzugeben. Durch das 2:0 von Stefan Utz hatte die Mannschaft zunehmend an Sicherheit gewonnen, so dass die Münchner schließlich die Ruhr Rollers mit 4:0 vom Platz fegten. Hier hat sich wieder einmal gezeigt, dass durch Einsatzwillen und mentaler Stärke körperliche Schwächen kompensiert werden konnten - wenn man nur die richtige Einstellung und die nötige Siegermentalität auf dem Platz mitbringt.

Im 2. Spiel konnten wir alles schon mit einem Sieg klarmachen. Den schafften die Animals schließlich gegen die Mannschaft aus dem Pott, die Hurricanes Bochum. Nach schneller Führung der Animals konnte auch dieses Spiel mit 5:3 gewonnen werden. Dieser Sieg war nie ernsthaft gefährdet, denn unsere Abwehr um Julian Schorr und Stefan Mäggele, unsere zwei „Youngsters“ auf dem Feld, stand bombensicher. Und wenn die Bochumer doch einmal vor unserem Tor auftauchten, dann war jederzeit Verlass auf unseren Nationaltorwart Markus Koch, der wie immer Weltklasse hielt.



Nachdem im letzten Spiel schon feststand, dass der Titel uns nicht mehr zu nehmen ist, ging es eigentlich nur noch

um die „goldene Ananas“. Trotzdem wollten beide Mannschaften den rund 200 Zuschauern in München nochmal ihr bestes Hockey zeigen. Doch leider mussten wir das Spiel gegen den späteren Absteiger Flashboy Runners aus Neuwied mit 2:4 verloren geben.

Die Flashboys hatten schon zur 1. Halbzeit mit 4:0 Toren geführt. Wir schafften noch eine kleine Ergebniskorrektur, indem wir noch auf 2 Toren aufschließen konnten.

Das hat uns wieder vor den Augen geführt, dass jedes Spiel in der Liga eng ist und volle Konzentration erfordert. Doch diese Niederlage trübte nicht im Geringsten die Freude und den Stolz über den Titelgewinn im Elektro-Rollstuhl-Hockey.

Nun endlich konnten wir den Pokal in unseren Händen halten. Es floss reichlich Sekt und die Freude darüber war riesengroß. Unser Mann am Mikro, Karl Niederreuther, unser „Gerd Rubenbauer des E-Hockeys“, sorgte mit seinen unterhaltsamen Ansagen und seiner Musikauswahl zudem für Gänsehautfeeling und bester Stimmung!!!

Doch wie ist der Erfolg zu erklären? Natürlich muss berücksichtigt werden, dass der Seriensieger der letzten 5 Jahren in der ERH Bundesliga, die Torpedos aus Weinheim, am ersten Spieltag nicht angetreten sind und deshalb wertvolle Punkte verloren hatte. Doch der große Erfolg der Animals in dieser Saison ist auch auf die enorme sportliche Entwicklung der Mannschaft zurückzuführen. Die größte Stärke der Animals bestand an diesem Tag, sowie schon im gesamten Verlauf der Saison, in der Geschlossenheit des Teams. Alle Spieler brachten sich mannschaftsdienlich ein und konnten stets ihre beste Leistung abrufen, wenn diese benötigt wurde. Besonders unser zweiter Torhüter, Slava Kolonitzki, legte mit seinen Paraden am vorletzten Spieltag in Bochum den Grundstein, dass die Münchner eine glänzende Ausgangsposition am letzten Spieltag in München hatten. Außerdem zeigte unser Nationalspieler, Andi Vogt, stets, dass auf ihn Verlass ist. Durch seine ruhige und abgeklärte Spielweise sowie seine hervorragende Blockarbeit konnte er immer wieder seine Mitspieler gut in Szene setzen. Einen großen Anteil am Erfolg der Mannschaft hatten auch Beate



Ottlik, die wohl beste weibliche Blockerin in Deutschland, und Marcel Willmes, der immer für ein Tor gut ist, sowie unser Routinier, Günther Gartz.

Der Vater des Erfolges war aber unser Trainer Christian Wolfsteiner, von uns nur „Wolfi“ genannt. Er hat das Team zusammengeschweißt und schon im zweiten Jahr seiner Trainertätigkeit den größtmöglichen Erfolg in Deutschland erreicht. Ihm gebührt unser aller Respekt!!

Durch seine besonnene, offene und positive Art auf die Spieler zuzugehen, sorgte er für viel Spaß und Trainingsfleiß innerhalb der Mannschaft. Ein wahrer Glücksfall für die Animals.

Da die Organisation des letzten Spieltages reibungslos klappte, kann man von einem würdigen Abschluss der Bundesligasaison 2010/2011 sprechen. Zum Schluss möchte ich mich bei allen Ehrenamtlichen bedanken, die, in welcher Form auch immer, zum Gelingen des Spieltages und dem gesamten Saisonverlauf beigetragen haben, und alle Freunde unseres Sports auf die nächste Saison 2011/2012 verweisen.

Roland Utz

Abteilungsleiter

Munich Animals